

Feurige Liebe

WoO 42

Robert Reinick

Joseph Gabriel Rheinberger

(1839-1901)

Nicht zu geschwind $\text{♩} = 66$

Tenor I *p* *sf* *f*
1. Feur'-ge Lie - be heißt das Kraut; feur' - ge—

Tenor II *p* *sf* *f*
1. Feur'-ge Lie - be heißt das Kraut; feur' - ge

Bass I *mf* *p* *sf* *f*
1. Wächst ein Kraut in un-serm Gar - ten, feur'-ge Lie - be heißt das Kraut; feur' ge—

Bass II *mf* *p* *sf* *f*
1. Wächst ein Kraut in un-serm Gar - ten, feur'-ge Lie - be heißt das Kraut; feur' - ge

6 *p* *f*
Lie - be! Kommt des Nach - bars schmu - cke Toch - ter hat uns freund - lich an - ge - schaut.

8 *p* *f*
Lie - be! Kommt des Nach - bars schmu cke Toch - ter, hat uns freund - lich an - ge - schaut.

10 *p* *f*
Lie - be! Kommt des Nach - bars schmu - cke Toch - ter, hat uns freund - lich an - ge - schaut.

12 *p* *f*
Lie - be! Kommt des Nach - bars schmu - cke Toch - ter, hat uns freund lich an - ge - schaut.

11 *smorz. pp*
Steckt das Kräut - lein mir in's Knopf - loch, spricht: "Wie blass ist dein Ge - sicht!

13 *smorz. pp*
Steckt das Kräut - lein mir in's Knopf - loch, spricht: "Wie blass ist dein Ge - sicht!

15 *smorz. pp*
Steckt das Kräut - lein mir in's Knopf - loch, spricht: "wie blass ist dein Ge - sicht!

17 *smorz. pp*
Steckt das Kräut - lein mir in's Knopf - loch, spricht: "Wie blass ist dein Ge - sicht!

15 *f.* *dim.* *3* *rit.*

8 Feur' - ge Lie - be, trag am Her - zen, rot und in - nig, frisch und leicht!"

8 Feur' - ge Lie - be, trag am Her - zen, rot und in - nig, frisch und leicht!"

8 Feur - ge Lie - be, trag am Her - zen, rot und in - nig, frisch und leicht!"

8 Feur' - ge Lie - be, trag am Her - zen, rot und in - nig, frisch und leicht!"

23 *p* *sf* *f*

8 2. bis es welk und un-schein-bar, bis es
3. dass das Kraut so wun-der-lich, dass es

8 2. bis es welk und un-schein-bar, bis es
3. dass das Kraut so wun-der-lich, dass es

mf *p* *sf* *f*

2. Hab das Kräut-lein auch ge - tra - gen bis es welk und un-schein-bar, bis es
3. Hätt'ich's frü - her nur ge - ah - net, dass das Kraut so wun-der-lich, dass es

mf *p* *sf* *f*

2. Hab das Kräut-lein auch ge - tra - gen bis es welk und un-schein-bar, bis es
3. Hätt'ich's frü - her nur ge - ah - net, dass das Kraut so wun-der-lich, dass es

29 *p* *f*

8 un - schein-bar, hab mir's aus dem Sinn ge - schla - gen, doch da kam's gar
wun - der - lich, hätt' ich la - chend sie ge - be - ten: "Schatz, be - halt es

8 un - schein-bar, hab mir's aus dem Sinn ge - schla - gen, doch da kam's gar
wun - der - lich, hätt' ich la - chend sie ge - be - ten: "Schatz, be - halt es

8 un - schein-bar, hab mir's aus dem Sinn ge - schla - gen, doch da kam's gar
wun - der - lich, hätt' ich la - chend sie ge - be - ten: "Schatz, be - halt es

8 un - schein-bar, hab mir's aus dem Sinn ge - schla - gen, doch da kam's gar
wun - der - lich, hätt' ich la - chend sie ge - be - ten: "Schatz, be - halt es

33

smorz. p

wun-der - bar: Wur- zel schlug es mir im Her-zen, dehnt sich drin ge - wal - tig aus,
 nur für dich." A - ber jetzt ich fühl', ich fühl' es, aus - zu - rot-ten geht's nicht mehr.

smorz. p

wun-der - bar: Wur- zel schlug es mir im Her-zen, dehnt sich drin ge - wal - tig aus,
 nur für dich." A - ber jetzt ich fühl', ich fühl' es, aus - zu - rot-ten geht's nicht mehr.

smorz. p

wun-der - bar: Wur - zel schlug es mir im Her-zen, dehnt sich drin ge - wal - tig aus,
 nur für dich." A - ber jetzt ich fühl', ich fühl' es, aus - zu - rot - ten geht's nicht mehr.

smorz. p

wun-der - bar: Wur - zel schlug es mir im Her-zen, dehnt sich drin ge - wal - tig aus,
 nur für dich." A - ber jetzt ich fühl', ich fühl' es, aus - zu - rot-ten geht's nicht mehr.

38

f. *dim.* *p* *rit.*

brennt wie Nes - seln, un - ter Schmer-zen treibt es Blüt' um Blüt' her - aus.
 Aus dem Knopf-loch lässt sich's rei - ßen, aus dem Her-zen nim- mer-mehr!

f. *dim.* *p*

brennt wie Nes - seln, un - ter Schmer - zen treibt es Blüt' um Blüt' her - aus.
 Aus dem Knopf-loch lässt sich's rei - ßen, aus dem Her-zen nim - mer - mehr!

f. *dim.* *p*

brennt wie Nes - seln, un - ter Schmer - zen treibt es Blüt' um Blüt' her - aus.
 Aus dem Knopf-loch lässt sich's rei - ßen, aus dem Her-zen nim - mer - mehr!

f. *dim.* *p*

brennt wie Nes - seln, un - ter Schmer - zen treibt es Blüt' um Blüt' her - aus.
 Aus dem Knopf-loch lässt sich's rei - ßen, aus dem Her-zen nim - mer - mehr!